

**Programm für die Weiterbildung
in der Zusatz-Weiterbildung Kinder-Orthopädie
an der Klinik für Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Rummelsberg**

W. Strobl

Weiterbildungsinhalte

1.-6. Monat

Vermittlung der Grundlagen der Kinderorthopädie

- Entwicklung und Auffälligkeiten des Bewegungsapparates vom Säuglings- ins Erwachsenenalter
- Kinderorthopädische Untersuchung im Säuglings-, Kleinkind-, Schul- und Jugendalter
- Diagnostik und Behandlung der häufigsten kinderorthopädischen Krankheitsbilder und Notfälle: Hüftdysplasie, Skoliose, Klumpfuß, Knickplattfuß, Hüftkopfeiphysenlösung, akute Arthritis/Osteomyelitis

Erlernen der kinderorthopädischen Untersuchung

- klinische Untersuchung im Säuglings-, Kleinkind-, Schul- und Jugendalter
- Sonografie der Gelenke
- Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf

Kennenlernen kinderorthopädischer Behandlungen

- Teilnahme an Indikationsbesprechungen zur konservativen und operativen Therapie
- Assistenz bei kinderorthopädischen Operationen
- Assistenz bei kinderorthopädischen Gipsverbänden
- Perioperative Betreuung stationärer Patienten
- Anpassung und Überprüfung einfacher orthopädischer Hilfsmittel

7.-12. Monat

Vermittlung spezieller kinderorthopädischer Erkrankungen

- Diagnostik und Behandlung der Erkrankungen, Verletzungen und Verletzungsfolgen, angeborenen und erworbenen Formveränderungen sowie Fehlbildungen an der Wirbelsäule und den Extremitäten: Beinlängendifferenz, Gangstörungen, Achsenfehlstellungen, neuroorthopädische Erkrankungen,
- Kinderorthopädische Untersuchung bei cerebralen Bewegungsstörungen und neuromuskulären Erkrankungen

Erlernen der neuroorthopädischen Untersuchung

- klinische Untersuchung bei neuroorthopädischen Erkrankungen im Säuglings-, Kleinkind-, Schul- und Jugendalter

Kennenlernen spezieller Behandlungen

- Orthopädische Behandlungs- und Rehabilitationsverfahren bei neuroorthopädischen und posttraumatischen Erkrankungen

Erlernen kinderorthopädischer Behandlungen

- Assistenz bei kinderorthopädischen Operationen

- Durchführen von kleinen kinderorthopädischen Operationen (Weichteileingriffe, Weichteileingriffe, einfache Osteosynthesen) unter Anleitung durch den Chefarzt oder Oberarzt
- Perioperative Schmerztherapie bei stationären Patienten
- Anpassung und Überprüfung orthopädischer Hilfsmittel

13.-18. Monat

Vermittlung seltener kinderorthopädischer Erkrankungen

- Diagnostik, Differentialdiagnostik und Behandlung von Skelettsystemerkrankungen, Bindegewebserkrankungen, Syndromen mit Beteiligung des Bewegungsapparates, metabolische Erkrankungen, entzündlich-rheumatische Erkrankungen, Tumoren

Erlernen spezieller kinderorthopädischer Untersuchungstechniken

- klinische Untersuchung bei komplexen Fehlbildungen, neuromuskulären, posttraumatischen und Skelettsystemerkrankungen

Erlernen kinderorthopädischer Behandlungen

- Orthopädische Behandlungs- und Rehabilitationsverfahren bei neuroorthopädischen und posttraumatischen Erkrankungen
- Durchführen von kinderorthopädischen Operationen (Temporäre Hemiepiphyseodese, Achskorrekturen in großen Röhrenknochen, offene Hüftgelenkreposition) unter Anleitung durch den Chefarzt oder Oberarzt
- Anpassung und Überprüfung komplexer orthopädischer Hilfsmittel

Kinderorthopädische Operationen an der Wirbelsäule werden im Rahmen der gemeinsamen kollegialen Behandlung von Kindern im Rotationsplan der Assistenzärzte während der Weiterbildungszeit an der Klinik für Wirbelsäulenchirurgie erlernt.

Tages- und Wochenprogramm des Weiterbildungsassistenten an der Klinik für Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Rummelsberg

W. Strobl

Montag

- 7.15-7.30 gemeinsame Morgenbesprechung der Orthopädisch-unfallchirurgischen Klinik mit Besprechung aller akuten Aufnahmen und Röntgenvisite
- 7.30-7.45 kurze Morgenbesprechung der Kinderorthopädie mit Patientenvorstellungen in der orthopädischen Werkstatt
- 7.45-8.30 Stationsmanagement: Visite, Elterngespräche, stationäre Aufnahmen, Blutabnahmen, Verbandwechsel, klinische und apparative Diagnostik (Ganganalyse, Sonografie, Röntgen, Bildwandleruntersuchungen), Anordnungen von Physio-, Ergo-Therapie, Gipswechsel, Abdrücke für orthopädische Hilfsmittel, Anordnung und Überprüfung von Hilfsmittelversorgungen, Dokumentation, Krankenblatt, Kodierung, Formulare, Entlassungsbriefe
- 8.30-10.00 Wochenbesprechung des Kinderorthopädie-Teams: Vorstellung aller geplanten stationären Fälle der Woche, Besprechung der geplanten Diagnostik sowie konservativen und operativen Behandlung anhand des Krankenblatts und der Röntgenbilder
- 10.00-15.30 Allgemeine Kinderorthopädische Ambulanz (Kabine 7) und Neuroorthopädische Spezialambulanz (Kabine 8): gemeinsame Untersuchung und Indikationsbesprechung mit Chef- und Oberarzt

Dienstag

- 7.15-7.30 gemeinsame Morgenbesprechung der Orthopädisch-unfallchirurgischen Klinik
- 7.30-7.45 Morgenbesprechung der Kinderorthopädie mit Patientenvorstellungen in der orthopädischen Werkstatt
- 7.45-9.00 Stationsmanagement: Visite, Elterngespräche, stationäre Aufnahmen, Blutabnahmen, Verbandwechsel, klinische und apparative Diagnostik (Ganganalyse, Sonografie, Röntgen, Bildwandleruntersuchungen), Anordnungen von Physio-, Ergo-Therapie, Gipswechsel, Abdrücke für orthopädische Hilfsmittel, Anordnung und Überprüfung von Hilfsmittelversorgungen, Dokumentation, Krankenblatt, Kodierung, Formulare, Entlassungsbriefe
- 9.00-11.00 Sonografie-Sprechstunde in der Ambulanz: gemeinsame Untersuchung und Indikationsbesprechung mit Chef- und Oberarzt
- 11.00-15.30 Allgemeine Kinderorthopädische Ambulanz (Kabine 7) und Neuroorthopädische Spezialambulanz (Kabine 8): gemeinsame Untersuchung und Indikationsbesprechung mit Chef- und Oberarzt

Mittwoch

- 7.15-7.30 gemeinsame Morgenbesprechung der Orthopädisch-unfallchirurgischen Klinik
- 7.30-7.45 Morgenbesprechung der Kinderorthopädie mit Patientenvorstellungen in der orthopädischen Werkstatt
- 7.45-15.30 Assistenz oder selbständiges Durchführen kinderorthopädischer Operationen unter Anleitung des Chefarztes bzw. Oberarztes je nach Ausbildungsstand fakultativ zwischen und nach den OP-Einsätzen:
- 7.45-15.30 Stationsmanagement: Visite, Elterngespräche, stationäre Aufnahmen,

Blutabnahmen, Verbandwechsel, klinische und apparative Diagnostik (Ganganalyse, Sonografie, Röntgen, Bildwandleruntersuchungen), Anordnungen von Physio-, Ergo-Therapie, Gipswechsel, Abdrücke für orthopädische Hilfsmittel, Anordnung und Überprüfung von Hilfsmittelversorgungen, Dokumentation, Krankenblatt, Kodierung, Formulare, Entlassungsbriefe

Donnerstag

- 7.15-7.30 gemeinsame Morgenbesprechung der Orthopädisch-unfallchirurgischen Klinik
7.30-7.45 Morgenbesprechung der Kinderorthopädie mit Patientenvorstellungen in der orthopädischen Werkstatt
7.45-15.30 Assistenz oder selbständiges Durchführen kinderorthopädischer Operationen unter Anleitung des Chefarztes bzw. Oberarztes je nach Ausbildungsstand fakultativ zwischen und nach den OP-Einsätzen:
7.45-15.30 Stationsmanagement: Visite, Elterngespräche, stationäre Aufnahmen, Blutabnahmen, Verbandwechsel, klinische und apparative Diagnostik (Ganganalyse, Sonografie, Röntgen, Bildwandleruntersuchungen), Anordnungen von Physio-, Ergo-Therapie, Gipswechsel, Abdrücke für orthopädische Hilfsmittel, Anordnung und Überprüfung von Hilfsmittelversorgungen, Dokumentation, Krankenblatt, Kodierung, Formulare, Entlassungsbriefe

Freitag

- 6.45-7.15 Early Bird-Fortbildung mit anschließender Fallvorstellung durch einen Weiterbildungsassistenten bzw. 1x/Monat Komplikationskonferenz der Orthopädisch-unfallchirurgischen Klinik
7.15-7.30 gemeinsame Morgenbesprechung der Orthopädisch-unfallchirurgischen Klinik
7.30-7.45 Morgenbesprechung der Kinderorthopädie mit Patientenvorstellungen in der orthopädischen Werkstatt
7.45-9.00 Stationsmanagement: Visite, Elterngespräche, stationäre Aufnahmen, Blutabnahmen, Verbandwechsel, klinische und apparative Diagnostik (Ganganalyse, Sonografie, Röntgen, Bildwandleruntersuchungen), Anordnungen von Physio-, Ergo-Therapie, Gipswechsel, Abdrücke für orthopädische Hilfsmittel, Anordnung und Überprüfung von Hilfsmittelversorgungen, Dokumentation, Krankenblatt, Kodierung, Formulare, Entlassungsbriefe
9.00-11.00 Sonografie-Sprechstunde in der Ambulanz: gemeinsame Untersuchung und Indikationsbesprechung mit Chef- und Oberarzt
11.00-15.30 Allgemeine Kinderorthopädische Ambulanz (Kabine 7) und Skoliose-Spezialambulanz (Kabine 8): gemeinsame Untersuchung und Indikationsbesprechung mit Chef- und Oberarzt

Alle Tätigkeiten des Weiterbildungsassistenten erfolgen unter fachärztlicher Anleitung und Kontrolle durch den Chefarzt oder seines Stellvertreters.

Die Mitarbeit und das selbständige Erstellen von wissenschaftlichen Studien, Vorträgen und Publikationen zu kinderorthopädischen Erkrankungen, Diagnostik und Behandlungsverfahren der Klinik für Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie sind erwünscht und werden gefördert.

Ambulanzen der Klinik für Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Rummelsberg

W. Strobl

Spezialambulanzen:

- Allgemeine Kinderorthopädische Ambulanz 3x/Woche
- Neuroorthopädische Ambulanz (Schwerpunkt Kinder und Jugendliche) 2x/Woche
- Sonografie-Ambulanz (Schwerpunkt Säuglingshüfte) 2x/Woche
- Skoliose-Ambulanz 1x/Woche (und zusätzlich interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Ambulanz der Klinik für Wirbelsäulenchirurgie)

Wochenplan:

Montag

10.00-15.30 Allgemeine Kinderorthopädische Ambulanz (Kabine 7) und Neuroorthopädische Spezialambulanz (Kabine 8): je 1 Assistent, gemeinsame Untersuchung und Indikationsbesprechung mit Chef- und Oberarzt

Dienstag

9.00-11.00 Sonografie-Sprechstunde in der Ambulanz: 1 Assistent, gemeinsame Untersuchung und Indikationsbesprechung mit Chef- und Oberarzt
11.00-15.30 Allgemeine Kinderorthopädische Ambulanz (Kabine 7) und Neuroorthopädische Spezialambulanz (Kabine 8): je 1 Assistent, gemeinsame Untersuchung und Indikationsbesprechung mit Chef- und Oberarzt

Mittwoch

Nur Akut-Patienten: bei Bedarf 1 Assistent gemeinsame Untersuchung und Indikationsbesprechung mit Chef- oder Oberarzt

Donnerstag

Nur Akut-Patienten: bei Bedarf 1 Assistent gemeinsame Untersuchung und Indikationsbesprechung mit Chef- oder Oberarzt

Freitag

9.00-11.00 Sonografie-Sprechstunde in der Ambulanz: 1 Assistent, gemeinsame Untersuchung und Indikationsbesprechung mit Chef- und Oberarzt
11.00-15.30 Allgemeine Kinderorthopädische Ambulanz (Kabine 7) und Skoliose-Spezialambulanz (Kabine 8): je 1 Assistent, gemeinsame Untersuchung und Indikationsbesprechung mit Chef- und Oberarzt

Gesamtzahl: 2585 kinderorthopädische Patienten/ Jahr

